

Produktname: SRRM1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab18286**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht 99kDa

Antigen-Informationen

Genname SRRM1 SRM160

Alternative Namen

Gen-ID 10250.0

SwissProt ID Q8IYB3

Immunogen Synthetisiertes Peptid, das von einem Teilbereich des menschlichen Proteins abgeleitet ist

Hintergrund

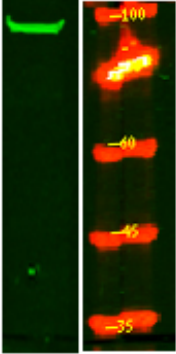
Funktion: Bestandteil von prä- und post-Splicing-Multiprotein-mRNP-Komplexen. Beteiligt an zahlreichen prä-mRNA-Prozessierungsvorgängen. Fördert die konstitutive und exon-spleißverstärkerabhängige (ESE) Splicing-Aktivierung durch die

Verknüpfung sequenzspezifischer (SR-Familienproteine, SFRS4, SFRS5 und TRA2B/SFRS10) und basaler snRNP-Faktoren (SNRP70 und SNRPA1) des Spliceosoms. Stimuliert die 3'-Endspaltung der mRNA unabhängig von der Bildung eines Exon-Junction-Komplexes. Bindet sowohl prä-mRNA als auch gespleißte mRNA 20–25 nt stromaufwärts von Exon-Exon-Junctions. Bindet RNA und DNA mit geringer Sequenzspezifität und weist eine ähnliche Präferenz für doppel- oder einzelsträngige Nukleinsäuresubstrate auf. Ähnlichkeit: Gehört zur Spleißfaktor-SR-Familie. Ähnlichkeit: Enthält 1 PWI-Domäne. Untereinheit: Identifiziert im Spliceosom-C-Komplex, der mindestens aus folgenden Komponenten besteht: AQR, ASCC3L1, C19orf29, CDC40, CDC5L, CRNKL1, DDX23, DDX41, DDX48, DDX5, DGCR14, DHX35, DHX38, DHX8, EFTUD2, FRG1, GPATC1, HNRPA1, HNRPA2B1, HNRPA3, HNRPC, HNRPF, HNRPH1, HNRPK, HNRPM, HNRPR, HNRPU, KIAA1160, KIAA1604, LSM2, LSM3, MAGOH, MORG1, PABPC1, PLRG1, PNN, PPIE, PPIL1, PPIL3, PPWD1, PRPF19, PRPF4B, PRPF6, PRPF8, RALY, RBM22, RBM8A, RBMX, SART1, SF3A1, SF3A2, SF3A3, SF3B1, SF3B2, SF3B3, SFRS1, SKIV2L2, SNRPA1, SNRPB, SNRPB2, SNRPD1, SNRPD2, SNRPD3, SNRPE, SNRPF, SNRPG, SNW1, SRRM1, SRRM2, SYF2, SYNCRIP, TFIP11, THOC4, U2AF1, WDR57, XAB2 und ZCCHC8. Es findet sich in einem Prä-mRNA-Spleißkomplex mit SFRS4, SFRS5, SNRP70, SNRPA1, SRRM1 und SRRM2. Es ist außerdem Bestandteil eines Prä-mRNA-Exon-Spleiß-Enhancer-Komplexes (ESE) mit SNRP70, SNRPA1, SRRM1 und TRA2B/SFRS10. Darüber hinaus ist es Bestandteil eines mRNA-Spleiß-abhängigen Exon-Junction-Komplexes (EJC) mit DEK, PRPF8, NCBP1, RBM8A, RNPS1, SRRM1 und THOC4. Interagiert mit BAT1, CPSF1, RBM8A, RNPS1 und THOC4. Es scheint sich um einen Bestandteil von RNA-Exportkomplexen zu handeln, die ATP-abhängig aus RNA-Speckles freigesetzt werden. Funktion: Es ist Bestandteil von Prä- und Post-Splicing-Multiprotein-mRNP-Komplexen und an zahlreichen Prä-mRNA-Prozessen beteiligt. Fördert die konstitutive und exonische Splicing-Enhancer (ESE)-abhängige Spleißaktivierung durch die Verknüpfung sequenzspezifischer (SR-Familienproteine, SFRS4, SFRS5 und TRA2B/SFRS10) und basaler snRNP-Faktoren (SNRP70 und SNRPA1) des Spliceosoms. Stimuliert die 3'-Endspaltung der mRNA unabhängig von der Bildung eines Exon-Junction-Komplexes. Bindet sowohl an Prä-mRNA als auch an gespleißte mRNA 20–25 nt stromaufwärts von Exon-Exon-Junctions. Bindet RNA und DNA mit geringer Sequenzspezifität und weist eine ähnliche Präferenz für doppel- oder einzelsträngige Nukleinsäuresubstrate auf. Ähnlichkeit: Gehört zur Spleißfaktor-SR-Familie. Ähnlichkeit: Enthält 1 PWI-Domäne. Untereinheit: Identifiziert im Spliceosom-C-Komplex, der mindestens aus folgenden Komponenten besteht: AQR, ASCC3L1, C19orf29, CDC40, CDC5L, CRNKL1, DDX23, DDX41, DDX48, DDX5, DGCR14, DHX35, DHX38, DHX8, EFTUD2, FRG1, GPATC1, HNRPA1, HNRPA2B1, HNRPA3, HNRPC, HNRPF, HNRPH1, HNRPK, HNRPM, HNRPR, HNRPU, KIAA1160, KIAA1604, LSM2, LSM3, MAGOH, MORG1, PABPC1, PLRG1, PNN, PPIE, PPIL1, PPIL3, PPWD1, PRPF19, PRPF4B, PRPF6, PRPF8, RALY, RBM22, RBM8A, RBMX, SART1, SF3A1, SF3A2, SF3A3, SF3B1, SF3B2, SF3B3, SFRS1, SKIV2L2, SNRPA1, SNRPB, SNRPB2, SNRPD1, SNRPD2, SNRPD3, SNRPE, SNRPF, SNRPG, SNW1, SRRM1, SRRM2, SYF2, SYNCRIP, TFIP11, THOC4, U2AF1, WDR57, XAB2 und ZCCHC8. Gefunden in einem Prä-mRNA-Spleißkomplex mit SFRS4, SFRS5, SNRP70, SNRPA1, SRRM1 und SRRM2. Gefunden in einem Prä-mRNA-Exon-Spleiß-Enhancer-Komplex (ESE) mit SNRP70, SNRPA1, SRRM1 und TRA2B/SFRS10. Gefunden in einem mRNA-Spleiß-abhängigen Exon-Junction-Komplex (EJC) mit DEK, PRPF8, NCBP1, RBM8A, RNPS1, SRRM1 und THOC4. Interagiert mit BAT1, CPSF1, RBM8A, RNPS1 und THOC4. Scheint ein Komplex aus RNA-Exportkomplexen zu sein, die ATP-abhängig aus RNA-Speckles freigesetzt werden.

Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalübertragung; DNA/RNA; RNA-Prozessierung; Spleißen

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der HeLa-Lyse mit primärem Antikörper in einer Verdünnung von 1:1000. Der sekundäre Antikörper wurde in einer Verdünnung von 1:10000 verwendet.